Gemeinschaftspraxis für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. med. Andreas Schneider
Dr. med. Volker Naegle
Dr. med. Tanja Bareiter (in Anstellung)
Dr. med. Chan Hee Lang (in Anstellung)
Norbert Pillmann (in Anstellung)

Spessartstr. 8
63619 Bad Orb
Tel.: 06052 5251
Fax: 06052 801678

Aufklärungsbogen

nachfolgend möchten wir Ihnen wesentliche Informationen zu den hormonfreien Intrauterinpessaren (IUP) in kurzer Form darstellen.

Was ist ein IUP?

Ein IUP ist ein kleiner meist T- oder ankerförmiger Plastikkörper, dessen senkrechte Achse mit einem feinen Kupferdraht umwickelt ist. Manche Spiralen enthalten im Kern des Kupferdrahtes einen hauchdünnen Silber- oder Goldfaden, um die Korrosionsstabilität des Kupferdrahtes zu erhöhen. Abhängig vom Typ des IUPs variiert die Größe der Kupferoberfläche von 200mm² bis 380mm². Je nach Größe der Gebärmutter können unterschiedliche Größen wie Maxi, Normal und Mini gelegt werden. Am unteren Ende der vertikalen Achse befinden sich zwei Fäden zur Lagekontrolle und Entfernung des IUPs. Tampons können wie gewohnt verwendet werden. Weder Sie noch Ihr Partner werden beim Geschlechtsverkehr die Spirale spüren. IUPs können zwischen zwei und fünf Jahren in der Gebärmutter verbleiben.



Wirkungsweise

Der kontrazeptive Schutz ist ab Einlage des IUPs gewährleistet. Von folgenden Wirkmechanismen wird heutzutage im Wesentlichen ausgegangen: 1) das IUP verhindert als Fremdkörper die Einnistung einer befruchteten Eizelle in der Gebärmutter, 2) das IUP setzt kontinuierlich kleinste Mengen an Kupferionen frei, die eine Spermien schädigende Wirkung haben. Somit greift das IUP nicht in den weiblichen Hormonhaushalt ein. Nach der IUP Entfernung können Sie wieder schwanger werden.

Einlage



Das IUP wird bevorzugt während Ihrer Periode eingesetzt, da zu diesem Zeitpunkt der Muttermund leicht geöffnet ist und dadurch das Einführen erleichtert wird. Während der Stillzeit kann ein IUP auch ohne Menstruation, frühestens jedoch drei Monate nach der Geburt, eingesetzt werden. Vor der Einlage wird die Länge der Gebärmutter mit einer Uterussonde ausgemessen, um die entsprechende Größe wählen zu können. Danach wird das IUP in einem sterilen dünnen Röhrchen durch die Scheide in die Gebärmutter geschoben. Anschließend wird die richtige Lage des IUPs durch eine Ultraschalluntersuchung kontrolliert.

Verhalten nach IUP Einlage

Um eine Entzündung/Infektion nach der IUP-Einlage zu verhindern bitten wir Sie, während der aktuellen Menstruation auf Tampons zu verzichten, eine Woche lange keine öffentlichen Schwimmbäder/Sauna aufzusuchen und auf Geschlechtsverkehr zu verzichten. Unmittelbar nach IUP-Einlage können Sie ein verstärktes, periodenähnliches Gefühl im Unterbauch wahrnehmen. In sehr seltenen Fällen kommt es zu Kreislaufirritationen. Sollten Sie eine längere Anfahrt haben, empfehlen wir Ihnen sicherheitshalber, sich von einer Begleitperson fahren zu lassen. Für den Rest des Tages bitte keine größeren Aktivitäten planen.

Mögliche Komplikationen und Beschwerden

Nach der Einlage können bis zu einigen Tagen vereinzelt Gebärmutterkrämpfe auftreten. Bei der Einlage kann es im Einzelfall zu Kreislaufbeschwerden bis hin zur Ohnmacht (Synkope) kommen. Nach der Einlage des IUPs kann es zu leichten Blutungen und selten zum Auftreten von vorübergehenden Unterbauch- und Kreuzschmerzen kommen. Insbesondere während der ersten zwei bis drei Zyklen nach Einlage können intensivere und längere Menstruationsblutungen auftreten. Zwischen zwei Periodenblutungen kann es zu Schmierblutungen kommen. Gelegentlich können IUPs Entzündungen im Bereich der Gebärmutter und Eileiter begünstigen, die z.B. zu Schmerzen im Unterbauch und/oder Fieber führen können. Insbesondere bei jüngeren Frauen kann dies bleibende Unfruchtbarkeit und Kinderlosigkeit zur Folge haben. In sehr seltenen Fällen kann eine Verletzung oder sogar die Durchbohrung der Gebärmutter auftreten. In diesem Extremfall wäre eine chirurgische Intervention erforderlich.
Bei Anzeichen von Beschwerden und Komplikationen in Verbindung mit der Spirale sollten Sie unsere Praxis umgehend konsultieren.

Sicherheit

Die IUPs bieten, über den gesamten Zeitraum der zugelassenen Liegedauer, eine hohe kontrazeptive Sicherheit. Von 100 Frauen, die ein Jahr lang eine Kupferspirale liegen haben, werden weniger als eine bis maximal zwei Frauen schwanger, was einem Pearl-Index von 0,5 bis 2 entspricht. Die empfohlene Liegedauer sollte strikt von Ihnen beachtet werden.
Tritt trotz eines liegenden IUPs eine Schwangerschaft ein, sollte das IUP bis zur 12. Schwangerschaftswoche entfernt werden, wenn die Schwangerschaft fortgesetzt werden soll. Danach wird bei liegender Spirale der Schwangerschaftsverlauf besonders überwacht, da das Risiko einer Fehlgeburt bei liegendem IUP deutlich erhöht ist. Ein liegendes IUP ist bei eingetretener Schwangerschaft kein Grund für einen Schwangerschaftsabbruch.
Nach jeder Blutung sollten Sie überprüfen, ob der IUP Faden noch zu tasten ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so könnte das IUP unbemerkt ausgestoßen worden sein oder hat sich innerhalb der Gebärmutter verlagert haben. In diesem Fall suchen Sie bitte unsere Praxis auf.

Kontrolluntersuchungen

Um Ihnen die größtmögliche Verhütungssicherheit gewährleisten zu können empfehlen wir die erste Lagekontrolle des IUP mittels Ultraschall 6 Wochen nach Einlage. Bei den Kupferspiralen eine weitere nach 6 Monaten und im Anschluss jährliche Kontrollen im Rahmen der Krebsvorsorgeuntersuchung.